

Agroforstwirtschaft: Chance oder Risiko?

Eine Infografik von Leonie Buschmann, Công Ly und Luca Zehnder

Ökonomisch



Einkommenssicherheit:
Die breite Produktpalette erhöht die Stabilität gegenüber unvorhersehbaren Ereignissen (z.B. Wetterereignisse, Marktänderungen).



Einkommenserhöhung:
Die Nebenprodukte können Verluste durch geringeren Ertrag des Hauptprodukts kompensieren oder sogar überkompensieren.



Ertragssteigerung:
In gewissen Fällen ergänzen sich die Produktkombinationen so, dass der Gesamtertrag pro Fläche im Vergleich zu einer Monokultur höher ist.

Ökologisch



Biodiversitätsspeicher:
Agroforstsysteme erhalten die Biodiversität besser als Monokulturen.



Weniger Schädlinge:
Die hohe Biodiversität führt zu einer vielfältigen Fauna und Flora. Gewisse Arten machen Jagd auf Schädlinge und bekämpfen diese auf natürliche Weise.



Weniger Dünger:
Die gemischte Vegetation von Agroforstsystemen reduziert die Bodenerosion und hilft dabei die Nährstoffe auf der Fläche zu halten.

Sozial



Ernährungssicherheit:
Bei Selbstversorgungsbetrieben erhöht die breite Produktpalette die Ernährungssicherheit.



Besseres Trinkwasser:
Dadurch, dass weniger Dünger und Pestizide eingesetzt werden müssen, wird das Risiko einer Trinkwasserverschmutzung kleiner.



Bessere medizinische Versorgung:
In Entwicklungsländern haben viele Menschen nur Zugang zu traditioneller Medizin. Agroforstsysteme ermöglichen medizinische Pflanzen als Nebenprodukt.

Was ist Agroforstwirtschaft?

Agroforstwirtschaft ist eine Landwirtschaftsform mit dem Ziel natürliche Ressourcen zu schonen. Dafür werden Bäume und weitere Gehölzpflanzen auf einer gemeinsamen Fläche mit Nutzpflanzen angebaut. Auch Viehwirtschaft kann unter den Bäumen betrieben werden, wie das beispielsweise unter Hochstamm-Obstgärten gemacht wird. Dem gegenüber stehen die gängigen Monokulturen mit jeweils nur einer Nutzpflanze pro Saison.

Visionen und Ziele

Durch die unterschiedlichen Ansprüche der verschiedenen Pflanzen und der weidenden Tiere werden die Ressourcen einer Agroforstfläche optimal und schonend genutzt. Doch bringt Agroforstwirtschaft nicht nur für die Natur Vorteile mit sich. Auch die Betreiber einer solchen Fläche sowie die lokale Bevölkerung können davon profitieren. Agroforstwirtschaft hat also ökonomische, ökologische und soziale Vorteile. Je nach den lokalen Bedingungen ergeben sich andere Kombinationen von den dargestellten Vorteilen.

Hindernisse

Bei der Implementierung von Agroforstsystemen spielen verschiedene Faktoren eine wichtige Rolle. Aus Sicht des Entscheidungsträgers, hier der Landwirt, können unterschiedliche Barrieren die Entscheidungsfindung stark beeinflussen. Unter Umständen stellen diese Barrieren eine solch grosse Hürde dar, dass es für einen Betrieb gar nicht möglich ist, ein Agroforstsystem umzusetzen.

Vorhersageschwierigkeiten:

Die Vor- und Nachteile von Agroforstsystemen sind von Gebiet zu Gebiet unterschiedlich. Deswegen sind genaue Voraussagen über den Erfolg für einzelne Betriebe schwierig.

Unsichere Landrechte:

Die Implementierung der Agroforstsysteme dauert lange. Deshalb sind sichere Landrechte für die Bauern wichtig, da ansonsten eine zu grosse Unsicherheit herrscht.

Arbeitsaufwand:

Agroforstwirtschaft ist schwer zu mechanisieren und erfordert deswegen viel körperliche Arbeit.

Komplexität:

Agroforstsysteme sind komplexe Landwirtschaftssysteme und erfordern ein breites Wissen und Anpassung des Bauern. Die höhere Arbeitskomplexität kann eine Hemmschwelle für die Umsetzung von Agroforstsystemen bedeuten.

Hohe Anfangskosten:

Die Anfangskosten von Agroforstsystemen sind relativ hoch, und daher für viele Bauern weniger attraktiv als andere Landwirtschaftssysteme. Häufig sind Bauern bei der Implementierung von Agroforstsystemen auf externe Hilfe angewiesen.

Nachteile gegenüber konventioneller Landwirtschaft

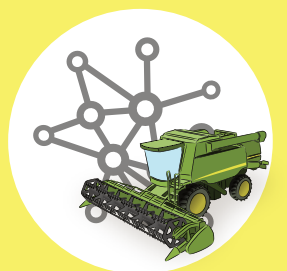
Konventionelle Landwirtschaft in Form von Monokulturen sind momentan weit verbreitet. Die Leistungsstärke und Effizienz dieser Landwirtschaft kann viele Vorteile in Bezug auf Profit und Arbeitspensum bringen.



Hohe Leistung bei nur einem Produkt:
Konventionelle Landwirtschaftssysteme mit Monokulturen liefern einen hohen Ertrag wenn es darum geht, nur ein Produkt zu produzieren.



Schutzgebiete und Intensive Landwirtschaft:
Unter speziellen Bedingungen kann eine Kombination aus intensiver Landwirtschaft mit davon getrennten Naturschutzgebieten effektiver für den Artenschutz sein, als Agroforstsysteme.



Systemausrichtung:
Know-How, Markt und Infrastruktur sind für konventionelle Landwirtschaft bereits vorhanden und haben sich bewährt.